

Veranstaltungsinformationen

Online Seminar

Das Lunchseminar findet als online Veranstaltung statt

Seminar beitreten

<https://uzh.zoom.us/meeting/register/FIC19G9hSHaNr8cCwvekfg>

Anmeldung

Im Zoom-Link ist eine Registration erforderlich

Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos

Credits

Es können keine SGPP CME vergeben werden

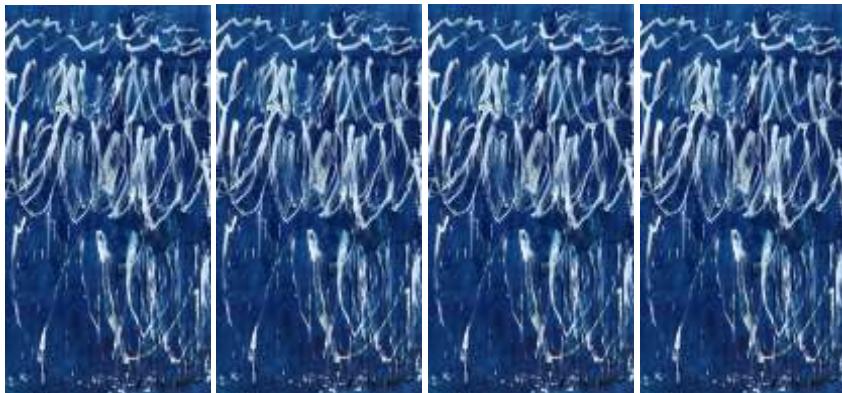
Teilnahmebestätigung

Erhalten Sie in Form einer automatisierten Email. Bitte senden Sie hierfür am 03.12.2025 zwischen 12:00 – 15:00 Uhr eine Email an lunchseminar@bli.uzh.ch.

Bitte beachten Sie, dass nach Ablauf dieses Zeitfensters keine Teilnahmebestätigungen mehr verschickt werden.



Lunchseminar online



Cy Twombly, "Untitled" 2008

Prof. Dr. med. Andreas Reif

Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum Frankfurt

Brücken bauen: Wissenschaft trifft klinische Praxis in der Behandlung der TRD

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 12:00 – 13:00 Uhr

<https://uzh.zoom.us/meeting/register/FIC19G9hSHaNr8cCwvekfg>

Das Seminar wird unterstützt von Janssen Cilag AG, a **Johnson&Johnson** company



Universität
Zürich^{UZH}

Liebe Kolleginnen Liebe Kollegen

Therapieresistenz bei depressiven Erkrankungen (TRD) ist trotz sehr guter Behandlungsmöglichkeiten eine weiterhin bestehende – aber mit entsprechender Fachkompetenz – teilweise lösbar klinische Herausforderung. Aus diesem Grund wird der Begriff Therapieresistenz, welcher semantisch einen nicht überwindbaren Endpunkt in der Behandlung beschreibt, zunehmend verlassen und durch schwer zu behandelnde Depression (Difficult to Treat Depression, DTD) ersetzt. Dieser Begriff widerspiegelt vielmehr einen umfassenden klinischen Prozess, welcher bei der sauberen Diagnostik beginnt und abgeleitet davon eine präzise Therapieplanung und ein entsprechendes Monitoring beeinhaltet.

Behandlungsempfehlungen und -leitlinien beschreiben aufgrund von wissenschaftlicher Evidenz gepaart mit Real World Wissen und Erfahrung die Behandlungsmöglichkeiten, welche für eine bestimmte Patientin bzw. einen bestimmten Patienten die grösste Wahrscheinlichkeit für therapeutischen Erfolg hat, im Sinne einer personalisierten Therapiewahl im Sinne von Precision Psychiatry.

In diesem Lunchseminar wird Prof. Andreas Reif auf die verschiedenen Behandlungsoptionen bei TRD bzw. DTD eingehen und besonderes Augenmerk auf die intranasale Applikation von Esketamin legen, welches spezifisch für diese Indikation zugelassen ist. Er wird auch die Resultate der akuten ESCAPE-TRD und der Langzeit ESCAPE-LTE Studien vorstellen und ihre Relevanz für die tägliche klinische Praxis diskutieren.

Das Seminar verspricht eine wissenschaftlich relevante und für den therapeutischen Alltag hilfreiche Weiter- und Fortbildung. Es wird genügend Raum für eine interaktive und klinisch lehrreiche Diskussion zur Verfügung stehen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Einladung annehmen.

Herzliche Grüsse



Prof. Dr. med. Erich Seifritz

Programm

12:00 – 12:05 Begrüssung und Einleitung
Prof. Dr. med. Erich Seifritz

12:05 – 12:50 Brücken bauen: Wissenschaft trifft klinische Praxis
in der Behandlung der TRD
Prof. Dr. med. Andreas Reif

12:50 – 13:00 **Diskussion**

Referent



Prof. Dr. med. Andreas Reif, geboren am 23. Juli 1971, ist ordentlicher Professor und Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Universitätsklinikum Frankfurt. Er absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Würzburg, wurde dort mit summa cum laude promoviert und erhielt 2009 die Habilitation im Fach Psychiatrie und Psychotherapie. Seine berufliche Laufbahn umfasst

Positionen an den Universitäten Würzburg (als Stellvertretender Direktor) und Frankfurt (als Direktor), letzteres seit 2014. Reif spezialisierte sich auf affektive Störungen (besonders bipolare Störung, therapieresistente Depression, und Suizidprävention) und Erwachsenen-ADHS; seine Forschungsinteressen umfassen Biomarker, Genetik und präzisionsmedizinische Ansätze im Zusammenhang mit diesen Erkrankungen. Er hat ca. 700 peer-reviewed Artikel veröffentlicht, mit einem Google Scholar h2-Index von 108, was seine wissenschaftliche Bedeutung unterstreicht. Andreas Reif hat Fördermittel in Höhe von über 40 Millionen Euro eingeworben und ist an großen nationalen sowie internationalen Forschungsnetzwerken beteiligt. Er ist Vorstandsmitglied in führenden Fachgesellschaften wie der DGPPN, und seit Oktober Präsident von ECNP. Darüber hinaus engagiert er sich gesellschaftlich insbesondere im Bereich Depression und Suizidprävention, bspw. im Bündnis gegen Depression und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Er ist Koordinator bzw. Steuergruppenmitglied in den Leitlinien Depression, ADHS und Umgang mit suizidalem Verhalten.

Für seine Beiträge in der psychiatrischen Genetik, Neurobiologie und klinischen Forschung wurde er mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Essex Research Award und der ECNP Fellowship Award.